Seelsorgerische Versorgung bleibt gewährleistet

Westdeutschland/Dortmund. Zum ersten Mal werden in Westdeutschland flächendeckend keine Wochengottesdienste in den Gemeinden angeboten — weitgehende Vorsorgemaßnahmen der Gesundheitsbehörden bis hin zu Versammlungsverboten lassen keine andere Wahl. Das bedeute aber nicht, dass keine Seelsorge mehr möglich sei, so die Botschaft der verantwortlichen Bezirksapostel der europäischen Gebietskirchen.

Bereits am letzten Sonntag bot die Neuapostolische Kirche Westdeutschland einen zentralen Videogottesdienst an, der aus Dortmund gesendet wurde (wir berichteten). Über 50.000 Teilnehmer waren zugeschaltet.

Kurzbericht zum Download

Bezirksapostel Rainer Storck, der diesen Gottesdienst durchführte, hat in einem Kurzbericht seine Gedanken aus dem Gottesdienst zusammengefasst und stellt sie zum Nachlesen zur Verfügung: „Pünktlich am Mittwoch, man könnte sich also zur üblichen Zeit der Wochengottesdienste damit beschäftigen.“

Das wird besonders solche freuen, die den Gottesdienst am letzten Sonntag nicht empfangen konnten. Auch Hörgeschädigte können so die Gedanken aus dem Gottesdienst nachlesen. Einige von ihnen hatten die Übersetzung des Gottesdienstes in die Gebärdensprache vermisst, wie sie diese in den örtlichen Gottesdiensten gewohnt sind. Dies war jedoch so kurzfristig nicht zu organisieren.

Darüber hinaus wird in Kürze ein Video mit den Kernaussagen des Gottesdienstes auf dem YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland eingestellt.

Weitere Videogottesdienste

Wie bereits angekündigt, werden an den beiden folgenden Sonntagen im März dieses Jahres weitere Videogottesdienste angeboten. Einzelheiten zu den geplanten Übertragungen werden rechtzeitig kommuniziert.

18. März 2020

Text: Günter Lohsträter, Frank Schuldt

Fotos: Günter Lohsträter

Downloads

- Kerngedanken aus dem Videogottesdienst

Youtube-Link

https://www.youtube.com/watch?v=AB_SDUjeJIc